



Anna Carla Kugelmeier (li.) und Carolin Tump (re.) vor dem Landtagsgebäude.

Jugendliche im Parlament

Ziel: Förderung des Dialogs zwischen Jugendlichen und Politikern

Kreis Olpe/Düsseldorf.
Carolin Tump (17), Schüler-
sprecherin des St.-Franzis-
kus-Gymnasiums in Olpe,
und Anna Carla Kugelmeier
(15), Mitglied des Attendor-
ner Jugendparlaments und
Schülerin des St.-Ursula-
Gymnasiums, waren die bei-
den Delegierten des Kreises
Olpe beim 1. Jugend-Landtag
NRW.

Zusammen mit 185 anderen
Jugendlichen aus ganz Nord-

rhein-Westfalen debattierten
sie vom 22. bis zum 24. Juni im
Düsseldorfer Landesparla-
ment.

Auf der Themenliste stan-
den die mögliche Aufhebung
des grundsätzlichen wirt-
schaftlichen Werbeverbots in
Schulen sowie ein Antrag zur
verpflichtenden Einführung
von Jugendparlamenten in al-
len nordrhein-westfälischen
Kommunen.

Die Beschlüsse der Jugend-
lichen gehen nun in die kon-
krete Ausschussarbeit der
wirklichen Landtagsabgeord-
neten ein.

Der erstmalig durchgeführ-
te „Jugend-Landtag“ war eine
Initiative des Landtagspräsi-
diums zur Förderung des Dia-
logs zwischen Jugendlichen
und Politikern. „Wir haben
festgestellt, dass die Besucher

im Landtag meistens weiß-
haarig sind und die Schüler in
den Schulen sehr wenig über
diesen Landtag wissen“, so
Dorothea Dietsch, Organisa-
torin und Sachbereichsleiterin
„Jugend und Parlament“. Der
Jugend-Landtag biete hier ein
Forum für Gleichgesinnte,
die die parlamentarische
Arbeit gerne einmal hautnah
erleben wollten.

Um die Teilnahme bewer-
ben konnten sich im Frühjahr
alle politisch Interessierten im
Alter von 15 bis 20 Jahren. Je-
der Landtagsabgeordnete
durfte einen Jugendparla-
mentarier benennen. Carolin
wurde vom heimischen SPD-
Abgeordneten Reinhard Jung
nominiert. Anna Carlas „Pa-
tin“ war Landtagsvizepräsi-
dentin Angela Freimuth
(FDP).